



Hygienekonzept zum Vereinstraining Eishockey (EH), Eiskunstlauf (EK) Eisschnelllauf (ES), Eisstock (ET)

in der Eissporthalle Paradise

Gemäß § 7 der aktuellen Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 wird dieses Schutz- und Hygienekonzept vorgelegt. Es ist Anlage des Allgemeinen Hygienekonzepts der Eissporthalle Paradise vom 21.09.2020.

Inhalt

- 1) Allgemeines
- 2) Vorschriften
- 3) Allgemeine Verhaltensregeln
- 4) Hygienekonzept
- 5) Zutrittsregelung
- 6) Trainingsablauf
- 7) Verkehrswege
- 8) Kabinenbelegung
- 9) Risikominimierung
- 10) Lüftungskonzept
- 11) Abstimmung mit Behörden und Verantwortlichen

1) Allgemeines:

Die Eissporthalle Paradise in Bremen-Walle ist eine Einrichtung der Bremer Bäder GmbH. Verantwortlich ist im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages die Sport-Bertheusel GmbH. Diese betreut auch das Vereinstraining in der Eissporthalle. Verantwortlich für die Anlage ist als Eigentümerin die Bremer Bäder GmbH.

Dieses Hygienekonzept dient zur Vorbereitung und Durchführung des Trainingsbetriebes aller in der Eissporthalle Paradise trainierenden Vereine (unter dem Dachverband des Bremer Roll- und Eislauf Verbandes – BERV)

Sinn und Zweck des Hygienekonzepts ist u.a.:

- die Ansteckungsgefahr von SARS Covid-19 zu reduzieren,
- eine Krankheitsübertragung zu verhindern,
- eine effektive Nachverfolgung der Kontaktpersonen im Falle einer Infektion zu gewährleisten.

2) Vorschriften:

- aktuelle Verordnung zum Schutz vor Neuinfektionen mit dem Coronavirus SARS- CoV- 2 der FHB
- arbeitsrechtliche Hinweise und Vorgaben zum Arbeiten unter Pandemiebedingungen
- aktuelle SARS-CoV2 Arbeitsschutzregeln
- diverse Leitfäden und Handlungsempfehlungen von Verbänden und Institutionen, wie dem LSB und Deutscher Eishockeybund
- die Maßgaben der Verordnung des Bremer Senates zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des Coronavirus sind in ihrer aktuellen Fassung durch den Nutzer zu beachten und umzusetzen

Mit dem Beginn der Trainingseinheiten werden die jeweils geltenden Vorschriften zur Anwendung kommen.

Die Vereine sind für die Einhaltung selbst verantwortlich und werden entsprechend unterwiesen.

3) Allgemeine Verhaltensregeln:

Gemäß den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) werden allgemeine Abstands- und Hygieneregeln empfohlen.

Diese sind in das Hygienekonzept zum Betreiben der Eissporthalle Paradise unter Corona-Bedingungen eingeflossen und gelten ausnahmslos auch für die Vereine.

Die Plakate und Aufsteller sind auch in den Mannschaftskabinen und den Gängen dorthin zu finden:

- Hinweis auf 1,5 m Abstand, der einzuhalten ist
- Mund-Nasen-Bedeckung in den Gängen und Kabinen
- Einhalten der Händehygiene (gründliches Waschen der Hände/mind.20 Sekunden/mit Wasser und Seife),
- in Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen
- Vermeidung von Gruppenbildungen

Eine Händedesinfektion ist im Allgemeinen nicht erforderlich. Hier ist es wichtiger, sich regelmäßig die Hände mit Seife zu waschen.

4) Hygiene-Konzept:

Alle Vereine werden über die Abstands- und Verhaltensregelungen in der Eissporthalle Paradise unterwiesen. Sie haben Sorge dafür zu tragen, dass die Aufklärung und Schulung aller am Trainingsbetrieb beteiligten Personen in Bezug auf das Basiswissen COVID-19 und den erforderlichen Hygienemaßnahmen ebenfalls erfolgt.

Personen, die aktuell positiv auf COVID19 getestet wurden, unter Quarantäne gestellt sind oder aktuell Symptome einer COVID19-Erkrankung (insbesondere Husten, Schnupfen und Fieber) oder einer Erkältung zeigen, ist der Zutritt zu allen Trainingsbereichen und in die Eishalle Paradise sowie die Teilnahme am Training nicht gestattet.

Teilnehmer mit Risikofaktoren/Krankheiten sind generell ausgeschlossen. Risikogruppen: Menschen über 65 Jahre oder Menschen mit nicht gut eingestellten Vorerkrankungen wie Herz-Kreislauferkrankungen oder chronischen Erkrankungen der Atemwege ist die Teilnahme am Trainingsbetrieb zum eigenen Schutz untersagt (behandeltes Asthma und Heuschnupfen stellen kein Risiko dar). Ausgenommen hiervon sind Trainer oder Betreuer.

Bei einem positiven Test auf das SARS-Corona-Virus-2 im eigenen Haushalt bzw. engen Kontaktpersonen oder bei einem Kontakt zu COVID-19 Erkrankten muss die betreffende Person 14 Tage aus dem Trainingsbetrieb ausgeschlossen werden und sich in häusliche Quarantäne begeben. Die Verantwortung liegt beim jeweiligen Verein.

Bei einem nachgewiesenen Kontakt mit einem SARS-CoV2 positiv getesteten Menschen (z.B. über die Corona Warn-App gemeldet) wird dem Betroffenen empfohlen besonders sorgfältig den eigenen Gesundheitszustand zu beobachten sowie telefonisch mit dem Hausarzt, dem ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117 oder dem Gesundheitsamt Kontakt aufzunehmen. Die Entscheidung über eine Krankschreibung oder die Anordnung einer häuslichen Quarantäne trifft der behandelnde Arzt bzw. das zuständige Gesundheitsamt nach einer entsprechenden eigenen Einschätzung. Der Verein hat dies den Mitgliedern mitzuteilen und bei einem entsprechenden Fall so zu handeln.

Funktionäre, Trainer/innen, Betreuer/innen, und Sportler/innen sind über alle relevanten Inhalte des Hygienekonzepts zu informieren. Dieses ist über eine Unterschriftenliste nachzuweisen.

Beim Betreten und Verlassen des Gebäudes sowie der Nutzung der zentralen Verkehrsflächen und -wege ist eine Mund-Nasen-Bedeckungen zu tragen. Dieser darf nur während des Trainings- und Spielbetriebes abgenommen werden.

EH-Teilnehmer benötigen von der Kabine zur Eisfläche keine Mund-Nasen-Bedeckung, sofern sie einen Helm tragen.

Betreuer können ihre Mund-Nasen-Bedeckung mit Betreten der Spielerbänke ablegen.

Wartezeiten innerhalb der Halle sind zu vermeiden. Diese müssen vor dem Gebäude (NICHT im Zugangsbereich des Einganges) verbracht werden – immer unter Einhaltung des Mindestabstandes.

Relevante Wege werden mit Hinweisschildern gekennzeichnet. In den Kabinen werden entsprechende Hinweisschilder zu den Hygienevorschriften angebracht.

Ausgewiesene WC-Anlagen nebst Waschbecken sind geöffnet. Dort sind die Hände nach dem Betreten und vor dem Verlassen des Gebäudes gründlich zu waschen. Wo dies nicht möglich ist, müssen die Hände desinfiziert werden. Die sanitären Anlagen in den Vereinskabinen bleiben geschlossen. Auch hier sind die Abstände einzuhalten.

Die Duschräume sind geöffnet und dürfen nur unter Wahrung der Abstandsregelung genutzt werden. Das Duschen sollte jedoch möglichst vermieden und zu Hause erledigt werden.

Die 10 Leitplanken des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) sowie die sportart-spezifischen Übergangsregeln des DEB und der DEU in der jeweils aktuell gültigen Fassung sind für das Training unter Coronabedingungen einzuhalten.

Der Sportbetrieb ist erlaubt, wenn er in Gruppen von nicht mehr als 50 Personen (inklusive Trainer/innen/Übungsleiter/innen) erfolgt. Aktualisierungen sind möglich.

Zuschauer/Eltern sind während der Trainingszeit auf und neben der Eislauffläche nicht erlaubt. Bei Kindern unter 9 Jahren darf sich ein Elternteil während des Trainings hinter der Bande an den ausgewiesenen Stellen aufhalten. Es ist dann während des gesamten Trainings vom Elternteil eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Für jeden Trainingstag werden Kabinen-Belegungspläne erstellt. Diese sind jedem Teilnehmer zugänglich zu machen. Ein Ablaufplan, wie eine Kabinenbelegung zu erfolgen hat, ist in Punkt 6 beschrieben.

Die Teilnehmenden nutzen soweit möglich ihre eigenen Sportmaterialien. Auf den Einsatz von Materialien zur Nutzung durch mehrere Personen sollte verzichtet werden. Werden Hand- und Sportkleingeräte übergeben, müssen sie vorher gereinigt werden. Hierzu müssen die Vereine Desinfektionsmittel vorhalten.

Auf Händeschütteln, Abklatschen, in den Arm nehmen und ähnliche Verhaltensweisen mit Körperkontakt ist zu verzichten.

5) Zutrittsregelung:

Dabei sind grundsätzlich die Maßnahmen und Vorschriften aus dem Hygienekonzept zum Betreiben der Eissporthalle Paradise relevant.

Es gibt auch einen Aushang von allgemeinen Hygienemaßnahmen UND Informationen zu "typischen Corona-Symptomen" am Eingang zur Trainingsstätte.

Da sich die Trainingszeiten mit den Öffnungszeiten für die Besucher/innen des Westbades kreuzen könnten, gibt es für sämtliche Gruppen eigene Zugangsregelungen mit alternativen Eingängen (Eingänge über der Tribüne und Hintereingang Halle 2).

Diese werden allen Vereinsmitgliedern VOR dem Betreten der Halle bzw. Trainingsbeginn zugeleitet. Grundsätzlich wurden der Eingang und Ausgang getrennt. So wird eine Kreuzung der Besucherströmung vermieden.

Der Zutritt zur Halle erfolgt grundsätzlich unter Einhaltung des Mindestabstandes von 1,50 Metern.

Zum Nachweis von Infektionsketten ist der Verein verpflichtet über die jeweilige Übungseinheit eine Teilnehmerliste (Ort, Datum, Uhrzeit, Name, Nachname, ggf. Anschrift und Telefonnummern bzw. E-Mail-Adresse der Übungsleiter/innen und der Teilnehmenden) zu führen.

Die Liste wird drei Wochen aufbewahrt und auf Anordnung dem Gesundheitsamt zur Verfügung zu stellen.

Die Löschung der Daten erfolgt nach drei Wochen. Der Datenschutzbeauftragte der Bremer Bäder GmbH ist eingebunden.

6) Trainingsablauf (EH):

Die Teams treffen sich 30 Minuten vor dem Trainingsbeginn am zugewiesenen Treffpunkt. Unter Einhaltung der Maskenpflicht und des Mindestabstandes gehen sie gemeinsam zügig in die zugewiesenen Umkleidebereiche. Als Umkleidebereiche werden Kabinen oder Tribünenabschnitte definiert, welche ein ausreichendes Luftvolumen mit permanenter Frischluftzufuhr besitzen und die Abstandsregelungen auch zu anderen Teams gewährleistet werden können.

Jetzt erfolgt in der Dokumentation der sog. „Trainingsbeginn“.

Nach Erreichen der Umkleidebereiche dürfen diese nur exklusiv durch das jeweils festgelegte Team genutzt werden. Bei der Verwendung von Umkleidekabinen wird die Kabinentür geschlossen. Sollte ein Team auf 2 Kabinen verteilt werden, ist eine nachträgliche Durchmischung nicht mehr möglich.

5 Minuten vor Trainingsbeginn gehen alle gemeinsam direkt zur Eisfläche. Diese darf erst betreten werden, wenn die Eismaschine das Eis verlassen und der Eismeister die Tür geschlossen hat.

Das Ende der Trainingszeit ist dem Belegungsplan zu entnehmen. Das Ende der Trainingszeit bedeutet, dass alle Teilnehmer das Eis verlassen haben müssen, sodass der Eismeister mit der Eisbereitung beginnen kann.

Sofort nach Trainingsende verlassen alle Personen das Eis und begeben sich direkt und zügig in den Umkleidebereich und beginnen mit dem Umziehen. Sollten Tribünenbereiche als Umkleidebereich verwendet werden und ein Duschen erforderlich sein, so wird der Tribünenbereich durch die Trainingsteilnehmer auf einem separaten Weg verlassen. Diese werden dann zu den vorher festgelegten Kabinen geleitet, eine Durchmischung oder Kreuzung mit anderen Teams wird ausgeschlossen.

Kabinen dürfen zum Umziehen oder Duschen nur bis zur maximal festgelegten Teilnehmerzahl genutzt werden, damit zu jeder Zeit die allgemeinen Abstandsregeln sichergestellt werden können. Die Anzahl der zugelassenen Personen hängt an der Tür zur Kabine aus.

40 Minuten nach Trainingsende verlassen alle Teilnehmer/innen geschlossen die Kabinen bzw. Umkleibereiche und der Betreuer beginnt mit der Desinfektion/Reinigung der genutzten Flächen und Einrichtungen.

In der Dokumentation ist das sog. „Trainingsende“ zu vermerken.

Es erfolgt ein zügiges Verlassen der Halle gemäß zugewiesenem Wegeplan.

Eine Off-Ice Erwärmung findet im Trainingsbetrieb nicht statt.

6.1) Trainingsablauf (EK):

Die Teilnehmer/innen treffen sich 15 Minuten vor Trainingsbeginn am zugewiesenen Treffpunkt. Unter Einhaltung der Maskenpflicht und des Mindestabstandes gehen sie gemeinsam zügig in die Halle. Ein Umziehen in der Kabine ist nicht erforderlich. Sollte aus besonderen Gründen eine Kabine angefordert werden, so muss diese vom Betreuer nach Trainingsende entsprechend gereinigt und desinfiziert werden.

Jetzt erfolgt die Dokumentation „Trainingsbeginn“.

5 Minuten vor Trainingsbeginn gehen alle gemeinsam direkt zur Eisfläche. Diese darf erst betreten werden, wenn die Eismaschine das Eis verlassen und der Eismeister die Tür geschlossen hat.

Das Ende der Trainingszeit ist dem Belegungsplan zu entnehmen. Ende der Trainingszeit bedeutet, dass alle Teilnehmer das Eis verlassen haben müssen, sodass der Eismeister mit der Eisbereitung beginnen kann.

Sofort nach Trainingsende verlassen alle das Eis und beginnen mit dem Umziehen.

Danach wird das „Trainingsende“ dokumentiert.

Die Halle ist gemäß zugewiesenem Wegeplan zügig und geschlossen zu verlassen.

6.2) Trainingsablauf (ES):

Die Teilnehmer treffen sich 15 Minuten vor Trainingsbeginn am zugewiesenen Treffpunkt. Unter Einhaltung der Maskenpflicht und des Mindestabstandes gehen sie gemeinsam zügig in die Halle. Ein Umziehen in der Kabine ist nicht erforderlich. Dies kann auf der Spielerbank erfolgen.

Jetzt wird in der Dokumentation der „Trainingsbeginn“ festgehalten.

Die Eisfläche darf erst betreten werden, wenn die Eismaschine das Eis verlassen und der Eismeister die Tür geschlossen hat.

Das Ende der Trainingszeit ist dem Belegungsplan zu entnehmen. Mit dem Ende der Trainingszeit müssen alle Teilnehmer/innen das Eis verlassen haben, sodass der Eismeister mit der Eisbereitung beginnen kann.

Sofort nach Trainingsende verlassen alle das Eis und beginnen mit dem Umziehen. Danach erfolgt ein zügiges Verlassen der Halle gemäß zugewiesenem Wegeplan.

Danach wird in der Dokumentation das „Trainingsende“ festgehalten.

6.3) Trainingsablauf (ET):

Die Teilnehmer treffen sich 15 Minuten vor Trainingsbeginn am zugewiesenen Treffpunkt. Unter Einhaltung der Maskenpflicht und des Mindestabstandes gehen sie gemeinsam zügig in die Halle. Ein Umziehen in der Kabine ist nicht erforderlich. Dies kann auf der Spielerbank erfolgen.

Jetzt wird der sog. „Trainingsbeginn“ festgehalten.

Die Eisfläche darf erst betreten werden, wenn die Eismaschine das Eis verlassen und der Eismeister die Tür geschlossen hat.

Das Ende der Trainingszeit ist dem Belegungsplan zu entnehmen. Ende der Trainingszeit bedeutet, dass alle Teilnehmer/innen das Eis verlassen haben müssen, sodass der Eismeister mit der Eisbereitung beginnen kann.

Sofort nach Trainingsende verlassen alle das Eis und beginnen mit dem Umziehen. Danach erfolgt ein zügiges Verlassen der Halle gemäß zugewiesenem Wegeplan.

Danach wird das „Trainingsende“ dokumentiert.

7) Verkehrswege:

Die Verkehrswege der Eissporthalle Paradise sind in der Anlage 1 grau hinterlegt. Nur in Ausnahmen sind diese zu verlassen. Das Flucht- und Rettungswegekonzept bleibt von diesen Regelungen unberührt.

8) Kabinenbelegung (Kabine 1 – 5 und Trainer/Schiri)

In den Kabinen ist ein Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten. Plakate weisen darauf hin. In den Kabinen erfolgt dann ausschließlich das Anlegen der Schutzausrüstung und der Trikots.

Maximale Anzahl von Duschen in den Kabinen:

- Kabine 1: 4 Duschen
- Kabine 2: 4 Duschen
- Kabine 3: 4 Duschen
- Kabine 4: 4 Duschen
- Kabine 5: keine Duschen
- Trainer/Schiri: 1 Dusche

Umkleideräume werden nach jeder Trainingsgruppe von eingeteilten Betreuern gereinigt.

Eine Desinfektion hat nur dort zu erfolgen, wo die Flächen potenziell Kontakt mit Körperflüssigkeiten (z. B. Speichel, Schweiß) hatten. Diese Desinfektion erfolgt nach jedem Training.

Anmerkung:

Wird eine Desinfektion im Einzelfall als notwendig erachtet, so wird diese generell als Wischdesinfektion durchgeführt. Eine Sprühdesinfektion, d.h. die Benetzung der Oberfläche ohne mechanische Einwirkung, ist nicht vorgesehen.

Eine routinemäßige Flächendesinfektion ist auch in der jetzigen COVID-Pandemie nicht vorgesehen. Hier ist die angemessene Reinigung das Verfahren der Wahl. Es werden die bereits bekannten und bewährten Mittel genutzt.

In allen Räumen und auf den Gängen wird auf die Abstands- und Hygieneregeln hingewiesen. Dies betrifft auch die konsequente Umsetzung der Händehygiene, als wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung von Krankheitserregern.

Der Zutritt zu den Duschräumen ist durch den zuständigen Betreuer so zu regeln, dass die geltenden Abstandsregelungen eingehalten werden können.

Die Durchmischung der Trainingsgruppen, z.B. in den Gemeinschaftsduschen ist zu vermeiden, um im Erkrankungsfall nicht beide Gruppen in Quarantäne schicken zu müssen.

9) Risikominimierung:

Auf folgende Punkte werden die Vereine hingewiesen:

- Sofortige schriftliche Meldung bei einem Vorliegen von Symptomen (z. B. Textnachricht) an den Mannschaftsleiter/Trainer/in. Betreffenden Sportler/innen und/oder Trainer/innen ist das Betreten der Eissporthalle dann sofort untersagt.
- Die Sportler/innen erscheinen möglichst in ihrer Sportbekleidung/ Funktionsunterwäsche, welche bereits zu Hause angezogen wird.
- In einer kleinen Sporttasche sollen ein privates, frisch gewaschenes Handtuch, Hygieneartikel sowie ein Einweg-Plastikbeutel zur Wiedermithnahme des gebrauchten Handtuches mitgenommen werden.
- Die Anreise zum Training erfolgt aus hygienischen Gründen möglichst nicht in Fahrgemeinschaften.
- Der zuständige Betreuer regelt den Zugang am Treffpunkt gem. Anlage 1 und führt eine Eingangskontrolle durch. Nur Angehörige der Mannschaft bekommen Zugang.

- Die Aufenthaltsdauer in den Gemeinschaftsräumen (Kabinen) vor und nach dem Training ist auf ein Minimum zu reduzieren, ebenso die Dauer und die Intensität des Kontakts zu Sportler/innen und Betreuenden.
- Auf dem Weg von der Kabine oder Umkleidefläche zur Eisfläche kann, beim Tragen eines Helmes, auf das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes verzichtet werden,
- Der Weg zur Eisfläche ist schnellstmöglich und auf dem nach dem Wegekonzept vorgeschriebenen Weg durchzuführen.
- Das Training findet grundsätzlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.
- Erklärungen auf dem Taktikboard/der Tafel während des Trainings sowie physische Mannschaftsbesprechungen in ausreichend großen Räumlichkeiten sind möglich, erfolgen aber unter Einhaltung der Distanzregelungen und wenn möglich mit Mund-Nasen-Bedeckung aller Beteiligten; digitale Alternativen zu physischen Mannschaftsbesprechungen sind grundsätzlich zu präferieren.
- Es sind jegliche Übungsformen gestattet.
- Es müssen keine Abstandsregelungen bei der Durchführung der Übungen berücksichtigt werden, die zur Ausübung des Sports notwendig sind.
- Sportler/innen haben eigene Handtücher dabei und nutzen diese (s.o.).
- Sportler/innen benutzen nur eigene Getränke/Flaschen und Snacks.
- Das Spucken ist (selbst auf den Freiflächen) strengstens untersagt.
- Bei Erklärungen im Kreis, besteht für Trainer/in und Sportler/in während des Trainings keine Maskenpflicht (freiwillig), sofern der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird.
- Es ist kein Abklatschen, in dem Arm nehmen und gemeinsames Jubeln gestattet.
- Die Trinkflaschen stehen an markierten Stellen auf der Bande in ausreichendem Abstand. Sportler/innen haben eigene, beschriftete Trinkflaschen. Hierfür können beide Spielerbänke genutzt werden.
- Hygieneprodukte (Shampoo, Seife, Deodorant etc.) dürfen untereinander nicht ausgeliehen werden.
- Beim Training der Eiskunstläufer/innen darf eigene Musik abgespielt werden. Hierfür sollten maximal 2 Personen zuständig sein. Ihr Aufenthaltsort während des Trainings ist der Bereich der Strafbank (Halle 2) oder bei der Aufsicht (Halle 1). Da der Bereich in Halle 2 durch Plexiglasscheiben abgesichert ist, kann hier auf das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung verzichtet werden. Auf dem Weg zu und von diesem Platz ist allerdings eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

10) Lüftungskonzept

Die Eislauhalle Paradice hat ein eigenes Lüftungskonzept. Die Halle wird zu 100 % mit Frischluft belüftet und auch entsprechend abgezogen.

11) Abstimmung mit Behörden und Verantwortlichen:

Dieses Konzept wurde dem zuständigen Ressort und dem Sportamt zur Verfügung gestellt. Ebenfalls wurde der Landessportbund Bremen sowie der Bremer Eis- und Rollsport Verband (BERV) informiert.

Mit Öffnung der Eislauhalle werden die dann bekannten und anerkannten Corona-Bedingungen ins Betriebskonzept einfließen.

Zudem gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bremer Bäder GmbH sowie die Hausordnung der Eissporthalle Paradice.

Die Verantwortung zur Einhaltung der genannten Auflagen liegt bei den Vereinen.

Dieses Konzept wird mit Änderungen der Vorschriften und Bedingungen zum Betreiben der Eissporthalle Paradice unter Coronabedingungen ebenfalls angepasst.